

Deutsche Automobilbranche zeigt wachsende Präsenz auf Fachmessen in MOE

Standort Mittel- und Osteuropa

Der Globalisierungsprozess in der deutschen Automobilindustrie schreitet weiter voran und lässt auch die mittelständischen Zulieferbetriebe immer mehr über die Landesgrenzen hinaus blicken.

Wie der **Verband der Automobilindustrie (VDA) e.V.** in seinem Jahresbericht 2004 schreibt, haben vor allem die osteuropäischen Produktionsstandorte in den letzten Jahren für die deutsche Automobilindustrie stark an Bedeutung gewonnen. So finden sich wichtige Produktionsstätten in Polen, Ungarn, der Tschechischen und Slowakischen Republik. Allein in diesen Ländern wuchs der Anteil an zugelassenen Pkw von 1993 bis 2003 um 50 %. Auch in den anderen osteuropäischen Ländern, einschließlich Russlands und der GUS, stieg die Automobilnachfrage.

Die Auslandsaktivitäten der kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Deutschland werden zu einem großen Teil durch Branchenmessen unterstützt. Messen leisten einen wichtigen Beitrag für den Export und somit die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands.

Die Präsenz deutscher Automobilhersteller, gerade in den neuen EU-Ländern, ist sehr stark. Deutsche Unternehmen der Automobilbranche sind permanente Aussteller auf den bedeutendsten Branchenmessen in Polen, der Tschechischen Republik oder Russland.

Polen

Die wichtigste internationale Automobilmesse Polens ist die **Poznan Motor Show**. Auf einer vermieteten Fläche von knapp 30.000 qm trafen sich in 2003 mehr als 400 internationale Unternehmen, davon 20 aus Deutschland, um Pkw, Autobusse oder Automobilersatzteile auszustellen. Mit einem neu eingeführten Turnus soll die nächste **Poznan Motor Show** erst wieder im Mai 2005 organisiert werden. Eine eher regionale Bedeutung kann der seit 2001 in Warschau veranstalteten **WIMS** – Warsaw International Motor Show zugesprochen werden. In einem jährlichen Rhythmus findet sie jeweils im November statt und nimmt eine Fläche von etwa 4.500 qm ein. Der Tatsache, dass Polen mittlerweile den achtgrößten Automobilmarkt in Europa bildet, tragen auch ausländische Messeveranstalter Rechnung. So hat das deutsche Unternehmen **P.E. Schall GmbH** die erste **CARMECHANIC** – Fachmesse für die Fahrzeuginstandsetzung, Wartung und Service angekündigt. Veranstaltungsort wird das moderne Warschauer Ausstellungs- und Kongresszentrum **EXPO XXI** im Februar 2005 sein. Die **CARMECHANIC** möchte sich zukünftig als Plattform für Anbieter von Werkstattausrüstungen und Werkzeugen sowie Komponenten sehen.

Tschechien, Slowakei

Mit einer fast 100-jährigen Tradition können die Automobilausstellungen in Tschechien aufwarten. So fand die erste Fachaussstellung in Prag bereits 1905 statt. Ab dem Jahr 1995 wurde der **Autosalon** – Ausstellung für Personenkraftwagen, Motorräder und Zubehör nach Brünn verlegt und wird in den ungeraden Jahren auf dem Messegelände **BVV** ausgetragen. Auf zuletzt mehr als 47.000 qm vermieteter Fläche trafen sich im Jahr 2003 insgesamt 332 Aussteller aus 10 Ländern, darunter 39 aus dem Ausland. Allein die Besucherzahl von 124.585 Interessenten spricht für die Bedeutung des **Autosalons** Brünn in Mittel- und Osteuropa. Weitere Messen für die Automobilindustrie im weitesten Sinne sind die **Autoshow Praha** und parallel dazu die **ASA Praha**, die jährlich im Spätherbst in Prag

organisiert werden. Beide Messen haben im Oktober 2003 mehr als 11.000 qm vermieteter Fläche an knapp 190 Aussteller verzeichnen können. Die Zahl der ausländischen Unternehmen darunter belief sich auf mehr als 30. Es kamen insgesamt 43.000 Besucher.

Fast zeitgleich wird im jährlichen Turnus im slowakischen Nitra der **Autosalon Nitra** angeboten. Die Messe spricht ein breites Publikum an: So konnte die Veranstaltung im September 2003 ihre Pforten mit 163.500 Besuchern und einer vermieteten Fläche von knapp 40.000 qm schließen. In Bratislava wird jährlich der **Autosalon/Autoservis** auf dem Messegelände **INCHEBA** durchgeführt. Im März 2004 verzeichnete die Messe für Automobil und –zubehör 191 Aussteller aus fünf Ländern.

Ungarn, Slowenien

Um bei den kürzlich beigetretenen EU-Ländern zu bleiben, sollten die wichtigsten Automobilmessen in Slowenien und Ungarn erwähnt werden. Wie für die meisten Messen dieser Branche typisch, findet alle zwei Jahre auch im slowenischen Celje die **Avto in Vzdrzevanje** – Auto und Wartung zeitgleich unter anderem mit der **Logotrans** statt. Die Großveranstaltung fand ihren Anfang im Jahr 1990, um im Laufe der nächsten Jahre insgesamt vier Teilmessen zu vereinen. Der Veranstalter, **Celjski Sejem**, gibt in 2004 knapp 12.000 qm vermietete Fläche und 459 Aussteller an. Aus Deutschland kamen zwei Direktaussteller; 90 deutsche Unternehmen waren über ihre Niederlassungen präsent.

Im jeweils jährlichen Turnus wechseln sich in Ungarns Hauptstadt Budapest die **Automobil-Autotechnika** und **Automobil-Autosalon** ab, wobei Erstere jeweils in den geraden Jahren veranstaltet wird. In 2002 konnte die **Automobil-Autotechnika** mit der Herbstveranstaltung eine Fläche von 10.345 qm mit 257 Ausstellern belegen. Im Vergleich zu den Vorveranstaltungen ist die Fläche stark zurück gegangen, da auf der Messe keine Neuwagen mehr ausgestellt werden. Diese werden auf der vor zwei Jahren ausgelagerten **Automobil-Autosalon** gezeigt, die wieder für den September 2005 geplant ist. An der Veranstaltung auf dem **Hungexpo** Messegelände beteiligten sich 2003 238 Aussteller aus fünf Ländern auf mehr als 30.000 qm Fläche. Die Publikumsmesse besuchten etwa 103.000 Interessenten.

Russland

Russlands Automobilmarkt bietet auch in Zukunft ein ausgesprochen großes Potenzial. Da die meisten privat und öffentlich genutzten Fahrzeuge in Russland teilweise älteren Datums sind, stehen die Chancen für Zulieferer der Kfz-Industrie und für Hersteller von Ersatzteilen ebenfalls gut. Vor allem in Moskau und St. Petersburg finden sich entsprechende Messen, wo man als Unternehmen diese Produkte anbieten kann. Im Auslandsmesseprogramm der Bundesregierung ist seit einigen Jahren die **Auto + Automechanika** St. Petersburg gelistet, die von der **Messe Frankfurt RUS O.O.O.** organisiert wird. Die vermietete Fläche dieser Veranstaltung liegt bei rund 9.000 qm. Die Ausstellerzahl der **Auto + Automechanika** 2003 lag bei 593 Ausstellern, davon 24 aus Deutschland. Im Oktober des laufenden Jahres wird es zum wiederholten Mal eine deutsche Gemeinschaftsbeteiligung mit etwa 20 deutschen Unternehmen geben. In Moskau gibt es darüber hinaus einige regional wichtige Automobilmessen, von denen die wichtigsten hier genannt werden sollen.

Im Rahmen des Auslandsmesseprogramms der Bundesregierung findet in 2004 zum zweiten Mal eine Gemeinschaftsbeteiligung auf der **Autocomplex** – Fachausstellung für Tankstellen und Zubehör, Autozubehör und –reparaturen statt. Die Messe wird im größten Moskauer Messegelände, **Krasnaja Presnja**, organisiert. In 2003 fanden sich dort 194 internationale Aussteller, davon 11 aus Deutschland. Weitere große Branchenmessen der Automobilindustrie sind die **MIMS** sowie der **Autosalon**, die jedes Jahr im Wechsel von der britischen **ITE Group Plc.**, London, und deren Hamburger Tochter **GiMA** angeboten werden. Die **MIMS** richtet sich an die Zulieferindustrie. Im Jahr 2002 zog sie mehr als 500 Unternehmen auf eine Fläche von 20.000 qm nach Moskau. Der **Autosalon** hingegen richtet sich an die Herstellerfirmen. Zum Thema Autozubehör, Ersatzteile und

Autoservice bietet auch das Moskauer **Sokolniki Culture & Exhibition Centre** seit 1999 die **ATEX** an. Im Januar 2004 wurde die Messe auf 3.000 qm mit 167 Ausstellern, davon 15 aus dem Ausland, durchgeführt.

Ukraine, Weißrussland

Innerhalb der GUS finden sich in der Ukraine und in Weißrussland Automobilmessen, die für die Regionen eine ausgesprochene Bedeutung haben. So veranstaltet die AUTOEXPO Exhibition Company im National Complex **Expocentre** in Kiew jährlich die **SIA** – International Motor Show, die mit einer vermieteten Fläche von 55.000 qm im Mai 2004 eine durchaus respektable Größe aufweist. Aus 33 Ländern kamen insgesamt 687 Aussteller, davon 230 ausländische Unternehmen. Seit 2002 wächst die Messe kontinuierlich in ihrer Flächen- und Ausstellerzahl. Verhältnismäßig klein erscheint hingegen die **AutoBelService** – Internationale Messe für Automobile, Autoersatzteile, Zubehör und Werkstattausrüstung in Minsk. Doch auch hier fanden sich im Jahr 2004 zwei deutsche Unternehmen.

Kroatien, Serbien und Montenegro

In Kroatien wird alle zwei Jahre die **Zagreb Auto Show** organisiert. Mit mehr als 25.000 qm vermieteter Fläche, 619 Ausstellern und einem Besucheranteil von 148.000 Interessenten in 2004, kann diese Messe als sehr wichtig für die Region eingestuft werden. Zum Schluss sei die jährlich im Frühjahr stattfindende **IMS** – International Motor Show in Belgrad genannt, die mit Gründungsjahr 1938 sicherlich zu den ältesten Automobilmessen Europas gehört. Mit etwa 700 Ausstellern auf einer Fläche von 55.000 qm wurde die Messe im April 2004 durchgeführt.

Kontakt

AUMA

Natalja Winges, M.A.

Referentin

Regionen: Osteuropa, Westeuropa, Korea, Japan, China, Hongkong, Indien, Taiwan

Tel.: 030 / 24 000-124

Fax: 030 / 24 000-320

e-mail: n.winges@auma.de